

Dortmund, im Mai 2020

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler!

Wir bedanken uns sehr für Eure lieben Worte. Darüber haben wir uns wirklich gefreut. Eure vielen Briefe, Bilder und Gedichte hängen wir bei uns im Wohnbereich auf.

Wir können zwar leider im Moment keine Besucher im Haus empfangen, haben aber inzwischen mehrere Besucherfenster, wo wir unsere Angehörigen treffen können. Sie bringen uns dann oft Blumen, Schokolade, Pralinen, Obst, Bücher und Zeitschriften mit. Einige von uns bekommen jetzt auch viel mehr Post als sonst von Familie und Freunden.

Ihr wollt bestimmt wissen, was wir so den ganzen Tag über machen. Bei gutem Wetter gehen wir häufig in unseren schönen Garten. Zurzeit besucht uns dort sogar ein Entenpärchen. Fast in jeder Woche gibt es Gartenkonzerte. Mal musizieren Drehorgelspieler, dann „Schlagersänger“ oder Saxophonspieler und andere. Das ist „toll“, „schön“ und „prima“! Auf den Balkonen wird dann mitgesungen, applaudiert und sogar getanzt.

Ansonsten basteln und rätseln wir. Es gibt zum Beispiel Gymnastik und Gedächtnistraining. Aber alles geschieht in Kleingruppen und mit viel Abstand zueinander. Persönliche Einkäufe erledigt für uns der Soziale Dienst im Haus.

Uns fehlen vor allen die Gottesdienste in unserer Hauskapelle und die „richtigen“ Besuche unserer Lieben, ohne dass wir Abstand halten müssen.

Ansonsten geht es uns gut und wir machen das Beste aus dieser Situation. Wir lassen uns die gute Laune nicht verderben!

Bleibt gesund und munter!

Die Bewohner aus dem Wohnbereich 1 im Christinenstift.